



Retten Sie Hamburgs Demokratie?

**Am 15.2.
wählen
gehen!**

Bei der Wahl am Sonntag bestimmen Sie, ob Konzerne bald gewaltigen Einfluss auf Hamburgs Kurs bekommen.

Denn der neue Senat wird eine wichtige Stimme haben, wenn der Bundesrat über die Handelsabkommen TTIP und CETA entscheidet. Diese EU-Abkommen mit den USA und Kanada ermächtigen Konzerne, ihre Interessen gegen den Willen von uns Bürgerinnen und Bürgern durchzusetzen.

Konzerne können dann vor privaten Geheim-Gerichten gegen demokratische Entscheidungen klagen und Milliarden Euro Steuergeld verlangen. So zwingen sie uns eine Politik im Sinne ihrer Interessen auf.

Das gefährdet Umweltschutz, soziale Rechte und kulturelle Vielfalt. Der Rechtsstaat und die Demokratie selbst drohen über Bord zu gehen.

Lesen Sie auf der Rückseite, was CETA & TTIP für Hamburg bedeuten – und was die Parteien dazu sagen.

Bei dieser Wahl können Sie Hamburgs Rettung sein!

SOS: Konzernklage- flut verhindern



- *Fracking verseucht Hamburgs Trinkwasser?*
- *Schluss mit Mieterschutz und sozialer Stadtentwicklung?*
- *Mehr Leiharbeit zu Niedriglohn?*
- *Stadtreinigung und Hochbahn privatisiert?*
- *Die letzte Buchhandlung im Stadtteil schließt?*
- *Und auf den Teller kommt Gen-Essen ohne Kennzeichnung?*

Das sind einige der möglichen Folgen von CETA & TTIP in Hamburg. Wenn Sie Hamburg davor schützen wollen: **Bitte gehen Sie zur Wahl - und sorgen Sie dafür, dass Hamburg CETA & TTIP durchfallen lässt.**

CETA ist schon fertig verhandelt. Den Verhandlern zufolge wird TTIP ähnlich, aber noch weitreichender sein. Doch die Abkommen treten nur in Kraft, wenn der Bundesrat zustimmt. **Wird Hamburg die Zustimmung verweigern? So stehen die Parteien dazu:**

	Wird Zustimmung zu CETA verweigert?	Wird Zustimmung zu TTIP verweigert?
SPD	keine Festlegung	keine Festlegung
CDU	nein	keine Festlegung
Grüne	ja	ja
Linke	ja	ja
FDP	keine Festlegung	keine Festlegung

Die Aufstellung beruht auf den Antworten der Parteien auf folgende Fragen: „Werden Sie dafür sorgen, dass Hamburg CETA in der vorliegenden Fassung nicht zustimmt?“ – „Wird Ihre Partei dafür sorgen, dass Hamburg einem TTIP-Abkommen nicht zustimmt, das Investorklagen gegen die Freie und Hansestadt vor privaten Schiedstribunalen ermöglicht?“

**Mehr Informationen:
www.hamburg-denktzettel.de**

Campact ist eine Bürgerbewegung, mit der 1,5 Millionen Menschen für progressive Politik streiten.



V.I.S.d.P.: Annette Swatzki, c/o Campact e. V., Antyllerleite 6, 22783 Verden

Bewegt Politik!
campact!